

Bericht über das Schützen- und Volksfest 1956

82

Protokoll!

über das diesjährige Schützenfest, am 9. 10. u. 11. 6. 1956.

Nach dem Herr Jakob Kugels von dem Fest als König auf der Wiese von Westermann ausgesprochen worden war, konnte das Fest steigen. Alle Vorbereitungen waren getroffen, um auch in diesem Jahr unseren Ort würdevoll zu vertreten. An Betrachtung des vorigjährigen Besites war das Festzelt von Heeren in Bechtling in einer Größe von ca 420 qm gemietet worden. Kostetlich soll die auch das Tambourcorps von Marheim das Fest einleiten.

Man machte uns der Wettergott einen gewaltigen Strich durch unsere hochgespannten LKW-Anhängen. Es regnete Bindfäden vom 9. 11. 6. also vom Laufweg bis Ende des Festes. Nur ein paar Schindeln liess der Regen etwas nach, sodass wir wenigstens am Sonntag das Schiessen schnell unter Dach und Fach bringen konnten. Drei tröstliche Punkte waren zu verzeichnen. 1. dass unsere Gastvereine trotz der Härte in einer Stärke zum Festzug erschienen, dass man seine helle Freude davon haben konnte. 2.) hielt das ganze Dorf uns die Hände, indem alles was eben absonnte unser Festzelt trotz der Wetterberührung. Dass der Humor nicht absonnen war, zeigte der Frischschoppen am Montagvormittag, welcher sich in abgewandelter Weise bis spät in den Nachttag hinzog. Und als wir am Abend den Schützenkönig aus seinem festlich geschmückten Hause abholten, blaute das Wetter etwas auf. Mit Wein und unter Feiern ging es zum Festzelt, wo ein sehr schöner Wönningsball das Fest beschloss.

Unsere Schützenbänder hielten trotz aller Härte die alte Tradition hoch, indem sie vollzählig am Sonntag

Das feierliche Hochamt besuchten und auch am
Montag auf dem Friedhof unsere lieben Töcher
eltern!

Wir hoffen und wünschen, daß der St. Sebastianus-
Schützenbruderschaft in den kommenden Jahren
zu glänzenden Festveranstaltungen als Geringste
ein recht schönes Wetter beschert werde.

Alte, den 3.7.1956

F. d. R.:

Steffen G. H. W.
Schützenführer: